

APPROBATIONSURKUNDE

Herr

Heinz Dieter W e t t i g

geboren am 6. September 1955

in Mainz

erfüllt die Voraussetzungen des § 3 der Bundesärzteordnung in

der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 1977

(Bundesgesetzblatt I S. 1885).

Mit Wirkung vom heutigen Tage wird ihm die

APPROBATION ALS ARZT

erteilt.

Die Approbation berechtigt den Arzt zur Ausübung des
ärztlichen Berufs.

Mainz, den 4. Dezember 1981

Der Präsident
des Landesamtes für Jugend und Soziales
Rheinland-Pfalz

In Vertretung

Prof. Dr. Schilling

Nr. 356/81

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Staatsangehörigkeitsausweis

Vorname(n), Familienname, Geburtsname

Herr Heinz Dieter W e t t i g -----

geboren am

in

06. September 1955

Mainz -----

Wohnort

Wiesbaden -----

ist deutsche(r) Staatsangehörige(r).

Dieser Ausweis gilt bis zum

17. August 1991

Ort, Datum

Wiesbaden, den 18. August 1981

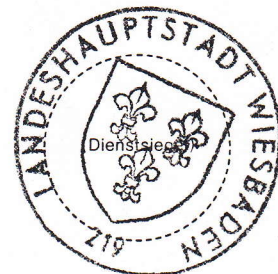
Landeshauptstadt Wiesbaden

Der Magistrat

Ordnungsamt

In Auftrag

Linscheid



Beglaubigt:

[Signature]
(Zimmer)

Wiesbaden 20.11.81



Geburtsurkunde

(Standesamt M a i n z - - - - - Nr. 1558/1955Heinz Dieter W e t t i g - - - - -ist am 6. September 1955 - - - - -in Mainz im Vincenzhospital - - - - geboren.Vater: Karl Heinz Alois Wettig, Bäcker, - -katholisch, - - - - -Mutter: Christina Elisabetha Wettig, geboreneMaaß, katholisch, beide wohnhaft in Mainz.Änderungen der Eintragung: Keine. - - - - -- - - M a i n z - - - den 8. September 19 55.Der Standesbeamte
In Vertretung:

(Reinheimer)

**Staatliches
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloß**

(Neusprachlich und mathematisch-naturwissenschaftlich)
mit Aufbauzug für Realschulabsolventen

Mainz

ZEUGNIS DER REIFE

2. Seite des Zeugnisses der Reife

Herr Klein Dieter Veltig

geboren am 6. 9. 19 55 in Mainz

wohnhaft in Mainz
(Wohnort der Erziehungsberechtigten)

hat sich der Reifeprüfung am Staatlichen Gymnasium am Kurfürstlichen Schloß Mainz
(mathematisch-naturwissenschaftlich) unterzogen.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern sind wie folgt beurteilt worden
(Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, mangelhaft, ungenügend):

1. Religion/Ethik:	<u>ausreichend</u>	4. Englisch:	<u>gut</u>
2. Deutsch:	<u>gut</u>	5. Mathematik:	<u>sehr gut</u>
3. Gemeinschafts- kunde:	<u>gut</u>	6. Physik	<u>sehr gut</u>
Geschichte:	<u>gut</u>	7. <u>Biologie</u> : (Wahlpflichtfach)	<u>sehr gut</u>
Erdkunde:	<u>sehr gut</u>	8. <u>Bild. Kunst</u> : (Musisches Fach)	<u>sehr gut</u>
Sozialkunde:	<u>gut</u>	9. Leibesübungen:	<u>gut</u>

Herr Dieter Veltig

hat die Reifeprüfung bestanden.

Der Prüfungsausschuß hat ihm das

Zeugnis der Reife

zuerkannt und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutsch-
land ausgesprochen.

3. Seite des Zeugnisses der Reife von Herrn André Veltig

||

a) Wahlfreier Unterricht der Klassen 12 und 13 (Unter- und Oberprima)

1. / : /
(Pflichtunterricht von Kl. / bis Kl. /)

3. / : /
(Wahlunterricht von Kl. / bis Kl. /)

2. / : /
(Pflichtunterricht von Kl. / bis Kl. /)

4. / : /
(Wahlunterricht von Kl. / bis Kl. /)

b) Fächer, die vor Beginn der Klasse 12 (Unterprima) abgeschlossen worden sind:

1. Chemie : sehr gut
(von Kl. 9 bis Kl. 11)

3. Math : gut
(von Kl. 5 bis Kl. 11)

2. Französisch : befriedigend
(von Kl. 7 bis Kl. 11)

4. / : /
(von Kl. / bis Kl. /)

~~Dieses Zeugnis schließt das Zeugnis des Großen / Kleinen Latinums ein.~~

Durchschnittsnote: 4,6

Mainz, den 22. 5. 1974

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses:

Der Leiter der Schule:

(Siegel)

(Siegel)

Der Prüfung lag die Ordnung vom 30. 11. 1967 (Amtsbl. Min. f. U. u. K., Seite 418 ff.) und die Änderung vom 3. 3. 1970 (Amtsbl. Min. f. U. u. K., Seite 136 ff.) zugrunde.

UT OMNES UNUM SINT

Der Fachbereich Medizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
verleiht

Herrn Dieter Heinz Wettig

geboren am 06.09.55 in Mainz

den Grad

Doktor der Medizin

Die vorgelegte Schrift

Analyse der Einweisungsdiagnose in einer universitären Schmerzzambulanz unter dem besonderen Aspekt des Anteils therapiebedürftiger psychischer Störungen bei Patienten mit Rückenschmerzen, Morbus Sudeck, Phantomschmerzen sowie multilokulären Schmerzen

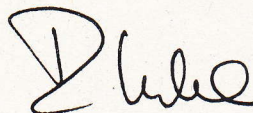
und die mündliche Prüfung wurden mit dem Prädikat

cum laude

bewertet. Zum Zeichen dessen wurde diese Urkunde ausgestellt.

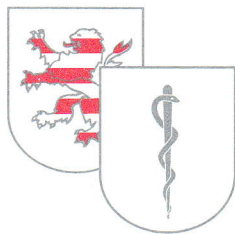
Mainz, den 17. Dezember 2002

Der Dekan



Universitätsprofessor Dr. Dr. Reinhard Urban





Persönlich - Vertraulich !

Herrn
Dr. med. Dieter Wettig
Erlkönigweg 8

65199 Wiesbaden

Postfach 90 06 69 · 60446 Frankfurt am Main
Im Vogelsong 3 · 60488 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 76 72-0 · Durchwahl 9 76 72-
Telefax (0 69) 9 76 72 -

Sachbearbeiterin: C. Preis, Durchwahl: -106

Ihr Zeichen

(bitte immer angeben)
Unser Zeichen

II/2/pr

Datum

13. März 2000

**mit Wirkung vom 01.03.2000
(Beschlußfassung durch Präsidium)**

Ermächtigung zur Weiterbildung im Bereich „Naturheilverfahren“

Sehr geehrter Herr Kollege Wettig,

wir teilen Ihnen mit, daß Sie berechtigt sind, Assistenzärztinnen/-ärzte

im Bereich

Naturheilverfahren

über den Zeitraum von

3 Monaten

in der **Praxis**

Erlkönigweg 8

65199 Wiesbaden

weiterzubilden.

Somit sind Sie ermächtigt, Assistenzärztinnen/-ärzte über den vollen Zeitraum in diesem Bereich, in Ihrer Praxis, weiterzubilden.

Personelle und organisatorische Veränderungen sind uns jeweils **umgehend** mitzuteilen, da diese Einfluß auf die Ermächtigung haben.

Zu Ihrer Unterrichtung fügen wir eine Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 01.01.1995 bei. Wir dürfen Sie bitten, insbesondere § 4, § 8 Abs. 5, § 10 und § 11 der Allgemeinen Bestimmungen zu beachten. Weiterhin erhalten Sie die Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung im Bereich „Naturheilverfahren“ vom 11.01.1995.

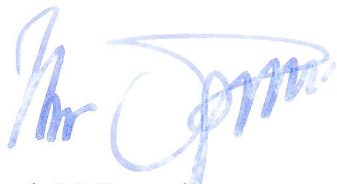
.../2

Seite 2 des Ermächtigungsbescheides für Herrn Dr. med. Dieter **Wettig**
- Beschlußfassung durch das Präsidium der Landesärztekammer Hessen vom **01.03.2000**

Fehl- bzw. Ausfallzeiten, bedingt durch Krankheit oder Urlaub - auch Krankheit oder Urlaub des Weiterbilders - sind im Zeugnis auszuweisen, sofern die Praxis in dieser Zeit nicht von einem Stellvertreter geführt wird, der ebenfalls berechtigt ist, die entsprechende Zusatzbezeichnung zu führen.

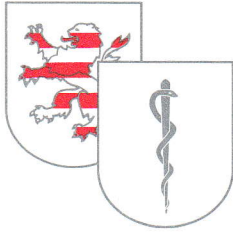
Wir bitten Sie, den bei Ihnen tätig werden wollenden Asistenzärztinnen/-ärzten **vor** Antritt ihrer Stellung Kenntnis vom Inhalt dieses Ermächtigungsbescheides zu geben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. med. M. Popović
- Hauptgeschäftsführer -

Anlagen



Herrn
Dieter Wettig
Facharzt für Allgemeinmedizin
Erlkönigweg 8
65199 Wiesbaden

Postfach 90 06 69 · 60446 Frankfurt am Main
Im Vogelsang 3 · 60488 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 76 72-0 · Durchwahl 9 76 72-
Telefax (0 69) 9 76 72 -

Ihr Zeichen

(bitte immer angeben)
Unser Zeichen

I/2/ky-I/2/bu

Datum

02. März 2000

**Mit Wirkung ab 01. März 2000
(Beschlußfassung durch das
Präsidium)**

Ermächtigung zur Weiterbildung

Sehr geehrter Herr Kollege Wettig,

auf Ihren Antrag teilen wir Ihnen mit, daß Sie gemäß der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 01.01.1999 (Mindestweiterbildungszeit: **5 Jahre**) ermächtigt sind, Assistenzärztinnen und Assistenzärzte **insgesamt maximal 3 Jahre** in den folgenden Weiterbildungsabschnitten

1½ Jahre Allgemeinmedizin

½ Jahr Kinderheilkunde oder ein anderes Gebiet mit direktem Patientenbezug

1½ Jahre Weiterbildung, wobei auch Weiterbildungsabschnitte von mindestens 3 Monaten angerechnet werden können.

Anrechnungsfähig auf diese Weiterbildung sind jeweils bis zu

- **1½ Jahre Allgemeinmedizin** oder Innere Medizin
- 1 Jahr Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Kinderheilkunde oder Orthopädie
- ½ Jahr Anästhesiologie oder Arbeitsmedizin oder Augenheilkunde oder Chirurgie oder Hals-Nasen-Ohrenheilkunde oder Haut- und Geschlechtskrankheiten oder Kinderchirurgie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder Nervenheilkunde oder Neurologie oder Physikalische und Rehabilitative Medizin oder Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychotherapeutische Medizin oder Urologie.

in Ihrer Allgemeinpraxis

**Erlkönigweg 8
65199 Wiesbaden**

weiterzubilden.

.../2

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte, die nach der WBO 1988 bzw. der WBO 1995 die Gebietsanerkennung „Allgemeinmedizin“ anstreben, können unter Ihrer Leitung bis zu 18 Monate ihrer Mindestweiterbildungszeit absolvieren, wobei nach der **WBO 1988 mindestens 6 Monate** und nach der WBO 1995 mindestens 12 Monate Weiterbildung in der Allgemeinpraxis abzuleisten sind.

Wir legen diesem Schreiben den Allgemeinen Teil der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen bei; bitte beachten Sie hier besonders die §§ 4 und 8 –11.

Zusätzlich erhalten Sie die jeweiligen "Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung" im Gebiet "Allgemeinmedizin" und einen Auszug aus der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 01.01.1995 bzw. vom 01.01.1999.

Wir bitten zu beachten, dass die Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 11.01.1995 für die WBO 1995 bzw. die Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 01.08.1999 für die WBO 1999 zahlenmäßige Anforderungen an den Inhalt der Weiterbildung stellen. Sofern diese **Weiterbildungsinhalte** unter Ihrer Leitung abgeleistet wurden, sind in den Weiterbildungszeugnissen entsprechende **Zahlenangaben erforderlich**. Zur Vereinfachung der Zeugniserteilung übersenden wir beiliegend die jeweiligen Formblätter „**Anlage zum Zeugnis gemäß § 11 der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen ...**“, die von den Assistenzärztinnen/-ärzten bei der Landesärztekammer angefordert werden können.

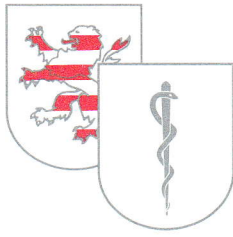
Personelle und organisatorische Veränderungen bitten wir, uns jeweils umgehend mitzuteilen, da diese Einfluß auf die Ermächtigung haben.

Bitte geben Sie den bei Ihnen tätig werden wollenden Ärztinnen und Ärzten vor Antritt ihrer Stellung unter Ihrer Leitung Kenntnis vom Inhalt dieses Ermächtigungsschreibens.

Mit den besten kollegialen Empfehlungen

(Dr. med. M. Popović)
- Geschäftsführender Arzt -

Anlagen: Weiterbildungsordnung,
Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung "Allgemeinmedizin"



Landesärztekammer Hessen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herrn
Dieter Wettig
- Facharzt für Allgemeinmedizin -
Erlkönigweg 8

65199 Wiesbaden

Postfach 90 06 69 · 60446 Frankfurt am Main
Im Vogelsang 3 · 60488 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 76 72-0 · Durchwahl 9 76 72-
Telefax (0 69) 9 76 72-222
Sachbearbeiterin: A. Doberstein, Durchwahl: -174

Ihr Zeichen

(bitte immer angeben)
Unser Zeichen

Datum

II/2/pr

28. Januar 2000

Ihr Antrag auf Ermächtigung zur Weiterbildung in den Bereichen „Homöopathie“ und „Naturheilverfahren“

Unser Schreiben vom 20.01.2000 sowie der bisherige Schriftwechsel

Sehr geehrter Herr Dr. Richter,

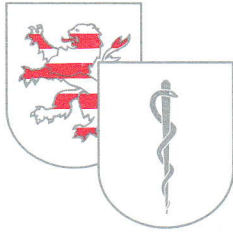
die Stellungnahme über die Beratung des zuständigen Gutachterausschusses im Weiterbildungswesen, zu Ihrem Antrag auf Ermächtigung im Bereich „Homöopathie“, liegt nun ebenfalls vor. Das Gremium hat empfohlen, Ihnen eine Ermächtigung zur Weiterbildung im Bereich „Homöopathie“ zu erteilen.

Ihr Antrag muß mit dem Votum des Gutachterausschusses nunmehr dem Präsidium zur formellen Beschlußfassung vorgelegt werden. Die nächste Sitzung dieses Gremiums findet voraussichtlich am 01.03.2000 statt. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, daß die Ermächtigung ein prospektiver Verwaltungsakt ist und nicht rückwirkend erteilt werden kann.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben vorerst behilflich gewesen zu sein, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) S. Schmeink-Ahrendt
- Referatsleiterin -



Landesärztekammer Hessen

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herrn
Dieter Wettig
- Facharzt für Allgemeinmedizin -
Erlkönigweg 8
65199 Wiesbaden

Postfach 90 06 69 · 60446 Frankfurt am Main
Im Vogelsang 3 · 60488 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 76 72-0 · Durchwahl 9 76 72-
Telefax (0 69) 9 76 72-222
Sachbearbeiterin: A. Doberstein, Durchwahl: -174

Ihr Zeichen

(bitte immer angeben)
Unser Zeichen

Datum

II/2/Do

20. Januar 2000

Ihr Antrag auf Ermächtigung zur Weiterbildung in den Bereichen „Homöopathie“ und „Naturheilverfahren“

Unser Schreiben vom 07.01.2000

Sehr geehrter Herr Dr. Richter,

nach Beratungen des hier zuständigen Gutachterausschusses teilen wir Ihnen mit, daß befürwortet wurde, Sie über einen Zeitraum bis zu 3 Monaten zur Weiterbildung im Bereich „Naturheilverfahren“ zu ermächtigen.

Die formelle und endgültige Entscheidung über Ihren Antrag wird das Präsidium der Landesärztekammer Hessen in der nächsten Sitzung treffen, die voraussichtlich am 01.03.2000 stattfinden wird.

Die erforderliche Stellungnahme des hiesigen Gutachterausschusses bezüglich Ihres Antrages auf Erteilung einer Weiterbildungs Ermächtigung im Bereich „Homöopathie“, liegt uns bisher noch nicht vor. Diese wird jedoch in den nächsten Tagen erwartet und auch hier werden wir Sie umgehend über dessen Beratung informieren.

Bitte werten Sie dieses Schreiben als Zwischenbescheid.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) S. Schmeink-Ahrendt
- Referatsleiterin -

**Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Herrn
Dieter Wettig
Prakt.Arzt/Naturheil-
verfahren/Homöopathie
Bahnhofstraße 13

55116 Mainz

Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz
Telefon (06131) 28822-0
Telefax (06131) 28822-88

Ansprechpartner/in:

Durchwahl 28822-

55116 Mainz, 03. Februar 1994
AZ 642 / Kr

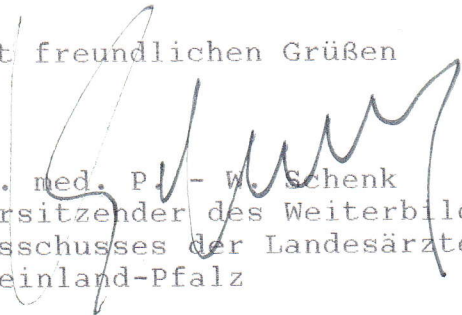
Betr.: Ermächtigung zur Weiterbildung im Bereich
" Homöopathie "

Sehr geehrter Herr Kollege,

über Ihren Antrag auf Weiterbildungsermächtigung hat
nach Anhörung des Weiterbildungsausschusses unserer
Kammer der Vorstand der Landesärztekammer Rheinland-
Pfalz entschieden.

Anliegend überreichen wir Ihnen den Ermächtigungs-
bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. med. P.-W. Schenk
Vorsitzender des Weiterbildungs-
ausschusses der Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

Anlage

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Herrn
Dieter Wettig
Prakt.Arzt/Naturheil-
verfahren/Homöopathie
Bahnhofstraße 13

55116 Mainz

Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Telefon (06131) 28822-0

Telefax (06131) 28822-88

Ansprechpartner/in:

Durchwahl 28822-

55116 Mainz, 03. Februar 1994

ERMÄCHTIGUNG ZUR WEITERBILDUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz erteilt Ihnen gemäß § 6 der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Rheinland-Pfalz vom 5. Mai 1979 in der Fassung der Siebten Änderung vom 29.10.1988 aufgrund des Beschlusses des Vorstandes vom 02.02.1994 unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 08.10.1993 die Genehmigung zur Weiterbildung im Bereich

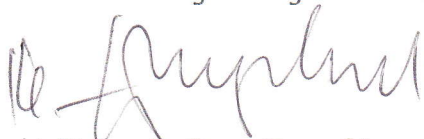
H O M Ö O P A T H I E

mit einer anrechnungsfähigen Zeit von 18 Monaten
(Theoretische und praktische Beschäftigung mit homöopathischen Heilverfahren über mindestens 18 Monate)

mit Wirkung vom 08.10.1993

Die hiermit erteilte Genehmigung ist sowohl an Ihre Person als auch an die von Ihnen geführte Praxis gebunden. Sie erlischt mit der Änderung der Voraussetzungen, die zur Erteilung der Weiterbildungsermächtigung geführt haben bzw. mit der Beendigung der vertragsärztlichen Tätigkeit.

Im übrigen gilt sie vorbehaltlich des Rechts der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz auf spätere Überprüfung der sich aus der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Rheinland-Pfalz und der Anlage zur Weiterbildungsordnung in Verbindung mit den "Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung" ergebenden Voraussetzungen.



Sanitätsrat Dr. Engelhard
Vorsitzender

**Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Herrn
Dieter Wettig
Prakt.Arzt/Naturheil-
verfahren/Homöopathie
Bahnhofstraße 13

55116 Mainz

Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Telefon (06131) 28822-0

Telefax (06131) 28822-88

Ansprechpartner/in:

Durchwahl 28822-

55116 Mainz, 03. Februar 1994
AZ 642 / Kr

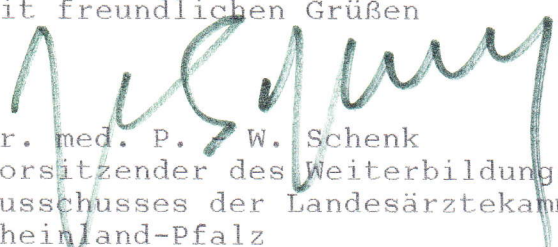
Betr.: Ermächtigung zur Weiterbildung im Bereich
" Naturheilverfahren "

Sehr geehrter Herr Kollege,

über Ihren Antrag auf Weiterbildungsermächtigung hat
nach Anhörung des Weiterbildungsausschusses unserer
Kammer der Vorstand der Landesärztekammer Rheinland-
Pfalz entschieden.

Anliegend überreichen wir Ihnen den Ermächtigungs-
bescheid.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. med. P. W. Schenk
Vorsitzender des Weiterbildungs-
ausschusses der Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

Anlage

**Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz, Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Herrn
Dieter Wettig
Prakt.Arzt/Naturheil-
verfahren/Homöopathie
Bahnhofstraße 13

55116 Mainz

Deutschhausplatz 3, 55116 Mainz

Telefon (06131) 28822-0

Telefax (06131) 28822-88

Ansprechpartner/in:

Durchwahl 28822-

55116 Mainz, 03. Februar 1994

ERMÄCHTIGUNG ZUR WEITERBILDUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz erteilt Ihnen gemäß § 6 der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Rheinland-Pfalz vom 05.05.1979 in der Fassung der Siebten Änderung vom 29.10.1988 aufgrund des Beschlusses des Vorstandes vom **02.02.1994** unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom **08.10.1993** die Genehmigung zur Weiterbildung im Bereich

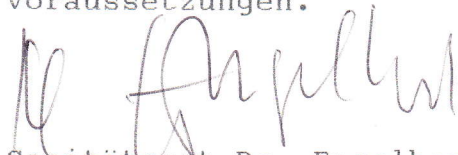
N A T U R H E I L V E R F A H R E N

mit einer anrechnungsfähigen Zeit von **3 Monaten**

mit Wirkung vom **08.10.1993**

Die hiermit erteilte Genehmigung ist sowohl an Ihre Person als auch an die von Ihnen geführte Praxis gebunden. Sie erlischt mit der Änderung der Voraussetzungen, die zur Erteilung der Weiterbildungsermächtigung geführt haben bzw. mit der Beendigung der vertragsärztlichen Tätigkeit.

Im übrigen gilt sie vorbehaltlich des Rechts der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz auf spätere Überprüfung der sich aus der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Rheinland-Pfalz und der Anlage zur Weiterbildungsordnung in Verbindung mit den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung" ergebenden Voraussetzungen.



Sanitätsrat Dr. Engelhard
Vorsitzender

BEZIRKSÄRZTEKAMMER RHEINHESSEN

Anerkennung

Herr Dieter Wettig
geb. am 6. September 1955 in Mainz

hat die vorgeschriebene Weiterbildung abgeleistet
und wird als Facharzt für

ALLGEMEINMEDIZIN

anerkannt.

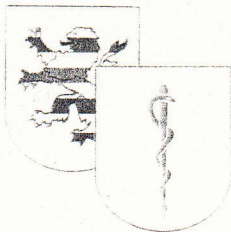
Mainz, den 7. März 1996

BEZIRKSÄRZTEKAMMER RHEINHESSEN

Der Vorsitzende



Prof. Dr. W. Ohler



LANDESÄRZTEKAMMER HESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Nach den Übergangsbestimmungen gemäß § 20
der Weiterbildungsordnung vom 01. November 2005 ist

Herr Dr. med. Heinz Dieter Wettig

geboren am 06. September 1955 in Mainz

zur Führung der Zusatzbezeichnung

Akupunktur

berechtigt.

Frankfurt am Main,
03. November 2005



Die Präsidentin

BEZIRKSÄRZTEKAMMER RHEINHESSEN

Urkunde

Auf Grund der Weiterbildungsordnung für die Ärzte
in Rheinland-Pfalz wird

Herrn Heinz Dieter Wettig

geb. am 6. September 1955 in Mainz

die Genehmigung zum Führen der Zusatzbezeichnung

NATURHEILVERFAHREN

erteilt.

Mainz, den 5. Oktober 1984

BEZIRKSÄRZTEKAMMER RHEINHESSEN

Der Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Wettig', written over the text 'Der Vorsitzende'.

BEZIRKSÄRZTEKAMMER RHEINHESSEN

Urkunde

Auf Grund der Weiterbildungsordnung für die Ärzte
in Rheinland-Pfalz wird

Herrn Heinz Dieter Wettig
geb. am 6. September 1955 in Mainz

die Genehmigung zum Führen der Zusatzbezeichnung

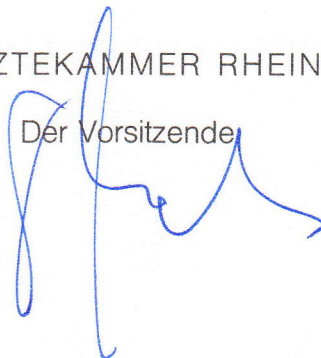
CHIROTHERAPIE

erteilt.

Mainz, den 17. April 1990

BEZIRKSÄRZTEKAMMER RHEINHESSEN

Der Vorsitzende



EDUCATIONAL COMMISSION for FOREIGN MEDICAL GRADUATES

CERTIFIES THAT

HEINZ DIETER WETTIG

HAS SATISFIED ALL THE REQUIREMENTS OF THE COMMISSION,
SUCCESSFULLY PASSED ITS EXAMINATIONS
AND HAS BEEN AWARDED THIS CERTIFICATE.

CERTIFICATE NUMBER	344-507-9
MEDICAL EXAMINATION	JANUARY 20, 1982
ENGLISH EXAMINATION	JANUARY 20, 1982
VALID THROUGH	JANUARY, 1984



<i>Madison B. Brown, MD</i>	CHAIRMAN, BOARD OF TRUSTEES
<i>Samuel P. Ager, M.D.</i>	PRESIDENT, CHIEF EXECUTIVE OFFICER
<i>Ray L. Carlin, M.D.</i>	VICE PRESIDENT, CHIEF OPERATING OFFICER

DATE ISSUED

SEP 11 1984